

Musterlektion

Stufe: 1. und 2. Kindergartenjahr

Material: Markierkegel, -teller, Malstäbe usw. zum Begrenzen des Arbeitsraums

Dauer der Lektion: 90 Minuten

Thema: Emotionen (Traurigkeit, Wut, Angst, Freude)

Ziele: Als Tänzer können die Kinder am Anfang und am Ende einer Sequenz still stehen; während der Choreografie konzentriert bleiben; sich eine Bewegungsabfolge einprägen und beherrschen (Tanzphrase); mit den andern ein Glied, eine Kolonne, einen Kreis und eine Diagonale bilden und sich zusammen mit der Gruppe fortbewegen. Als Publikum können die Kinder aufmerksam bleiben; einfache Erfolgskriterien erkennen: still bleiben, Arme in die Höhe strecken usw.

Einstieg

Ziele: sich vorstellen, das Eis brechen

Dauer	Inhalt	Raumorganisation	Arbeitsform
10'	Eins nach dem andern. Den Vornamen sagen und dazu eine Bewegung machen. Die Gruppe wiederholt den Vornamen und die Bewegung.	Stehend, im Kreis	Alle sind in ihrer Bewegung frei. Hat eines der Kinder keine Idee, springt das Tandem ein.
	Eins nach dem andern. Den Vornamen sagen, dann «ich fühle mich ... (gut, zufrieden, müde usw.)» und dazu eine Bewegung machen. Die Gruppe wiederholt den Vornamen und die Bewegung und sagt dazu «du fühlst dich ...».		

Aufwärmen

Ziele: den Körper aufwärmen, sein Körperschema entdecken

Dauer	Inhalt	Raumorganisation	Arbeitsform
6'	Alle Teile des Körpers aktivieren: Schultern, Ellenbogen, Handgelenke, Rücken, Hüften, Knie, Fussgelenke usw.	Stehend, im Raum verteilt	Zu Beginn schlägt die Tänzerin Bewegungen vor. Dann kann jedes Kind eine Bewegung präsentieren, die Gruppe macht sie nach.

Aktionen und Bewegungsqualitäten erlernen

Ziele: Grundkenntnisse des Tanzens kennenlernen (Aktionen und Bewegungsqualitäten); lernen, zu Beginn und am Ende der Tanzsequenz stillzustehen, das Gegenteil einer Bewegungsqualität kennen; in den Raum eintreten können, einem Raumweg folgen und den Raum verlassen; auf den Tanz des andern aufpassen und wissen, wann man selbst einsetzen muss; Bewegungsqualität an einem bestimmten Ort ändern können

Dauer	Inhalt	Raumorganisation	Arbeitsform
15'	<p>Drei bis acht Aktionen mit unterschiedlichem Tempo (langsam/schnell) und in unterschiedlicher Höhe (oben/unten) üben (Bewegungsqualitäten).</p> <p>Aktionen: ziehen, stossen, gleiten, stützen, nach unten gehen, in die Höhe strecken, vorwärtsgehen, kriechen, springen, sich drehen, klopfen usw.</p> <p>Die Kinder gehen geradeaus ans andere Ende des Raums und gelangen ebenso an den Ausgangspunkt zurück.</p>	<p>Stehend, auf einem Glied, hinten im Raum</p> <p>Lernspirale: Die Hälfte der Gruppe beginnt. Sobald sie am Ende des Raums angelangt ist, setzt die andere Hälfte ein.</p>	<p>Das Tandem legt einfache Anweisungen für jeden Durchgang fest, z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweg: drücken, langsam • Rückweg: drücken, schnell • Hinweg: gleiten, oben • Rückweg: gleiten, unten
		<p>Stehend, auf einem Glied, hinten im Raum</p> <p>Lernspirale: Die Aktion mit einer Emotion kombinieren. Zum Beispiel: Wütend oder freudig werfen</p>	<p>Lernspirale: In der einen Zone eine Bewegungsqualität tanzen, sobald man in die andere Zone gelangt, die gegenteilige Bewegungsqualität tanzen. Z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriechen, langsam/Kriechen, schnell • Klopfen, oben/Klopfen, unten
		<p>Stehend, eins hinter dem andern. Auf der Diagonalen des Raums durchführen.</p>	<p>Jedes Kind kann die Bewegung vormachen, die es will.</p>
10'	<p>Das Kind an der Kolonnenspitze macht eine Bewegung vor; die andern folgen und machen dieselbe Bewegung. Anschliessend macht das zweite Kind eine andere Bewegung vor usw.</p>		

Eine Bewegungssequenz erlernen

Ziele: sich eine Bewegungssequenz einprägen; lernen, zu beobachten und aufmerksam zu sein

Dauer	Inhalt	Raumorganisation	Arbeitsform
20'	<p>Der Tanzprofi tanzt der Klasse das Kettenmärchen «Der Floh und die Laus» vor und verbindet eine Bewegung mit bestimmten Wörtern.</p> <p>→ Video ganze Choreografie</p>	<p>Die Kinder sitzen am Rand des Tanzraums. Der Tanzprofi tanzt vor ihnen.</p>	<p>Während der zwei ersten Lektionen tanzt der Tanzprofi die Choreografie alleine. Anschliessend fordert das Tandem die Kinder zur Wiedergabe dessen auf, was sie wahrgenommen haben.</p>
	<p>Die Kinder tanzen die Sequenz mit dem Tanzprofi, der sie fragt, an welche Bewegung sie sich für die Tür, das Fenster, den Wind usw. erinnern. Schlagen die Kinder andere Bewegungen vor, diese unter Anpassung der Sequenz des Tanzprofis bevorzugen.</p>	<p>Alle miteinander, in Fünfer-teams, auf mehreren Gliedern</p>	<p>Nimmt die Konzentration ab, eine Bewegung vertieft üben. Sequenz in der folgenden Lektion weiterführen.</p> <p>Lernspirale: Ein Kind fügt eine zusätzliche Bewegung an, die andern machen es ihm nach.</p>
	<p>Um sich die Bewegungsabfolge einzuprägen, fügen die Kinder und der Tanzprofi bei jedem Durchgang eine zusätzliche Bewegung ein, stehen dann still (Statue) und kehren in die Ausgangsposition zurück.</p> <p>→ Video Aufbau der Bewegungssequen</p>	<p>Alle miteinander, in Fünfer-teams, auf mehreren Gliedern</p>	<p>Nimmt die Konzentration ab, eine Bewegung vertieft üben. Sequenz in der folgenden Lektion weiterführen.</p> <p>Lernspirale: Die Kinder reihen die gelernten Bewegungen aneinander, ohne dazwischen stillzustehen oder in die Ausgangsposition zurückzukehren.</p>
		<p>Gruppe anschliessend halbieren: Zuschauer/Tänzer</p>	<p>Diskussion: Die Zuschauer sagen, was sie mochten und was sich verbessern lässt.</p>

Spiel zum Erfassen von Emotionen

Ziele: verschiedene Emotionen voneinander unterscheiden können; mit dem Körper eine Emotion ausdrücken lernen

Dauer	Inhalt	Raumorganisation	Arbeitsform
15'	Der Tanzprofi tanzt ohne Musikbegleitung eine Emotion, die Kinder schauen zu und müssen die Emotion herausfinden. Sie geben ihre Antwort erst am Ende des Tanzes. Emotionen: Traurigkeit, Wut, Angst, Freude	Die Kinder sitzen am Rand des Tanzraums. Der Tanzprofi tanzt vor ihnen.	Diskussion: die Kinder sagen, was sie empfunden haben (sie allenfalls eine andere Emotion als Traurigkeit, Wut, Angst oder Freude ausdrücken lassen). Aufhören, sobald die Konzentration abnimmt. In der Folgektion mit den fehlenden Emotionen weiterfahren.
	Lernspirale: In der zweiten Lektion tanzt der Tanzprofi eine Emotion auf weniger eingängige Art.		
	Lernspirale: Ab der zweiten Lektion können Kinder, die dies wollen, eine von ihnen ausgewählte Emotion tanzen. Die Gruppe muss die Emotion herausfinden.	Die zuschauenden Kinder und das Tandem sitzen am Rand des Tanzraums und beobachten die Tanzenden.	
	Zusammen mit dem Tandem tanzen die Kinder frei nach einer Musik, welche die gewählte Emotion verstärkt.	Im ganzen Raum	Jedes Kind verbindet frei eine Bewegung mit der von ihm gewählten Emotion.

Ausklang

Ziele: Ende der Lektion markieren, sich erholen und zu sich zurückfinden

Dauer	Inhalt	Raumorganisation	Arbeitsform
2-5'	Eine Übung aus dem «Werkzeugkasten» auswählen, die dem Energielevel der Klasse entspricht.	Je nach gewählter Übung	Je nach gewählter Übung